

**II-275. der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1453 1J

1991-07-09

A N F R A G E

der Abgeordneten Wolfmayr
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Schutz des Feuchtwiesengebiets Koaserin

Die Koaserin ist ein ca. 15 ha großes Feuchtwiesen- und Sumpfgebiet im Außenring des Leithenbachtals, ca. 2 km hinter Peuerbach im Hausruckviertel. Am Ende dieses Gebietes soll nun ein Staudamm errichtet werden, der weitere Überschwemmungen des Leithenbaches im Unterlauf verhindern soll. Der gewaltige Staudamm mit einer Länge von 240 m, einer Höhe von 8 m und einer Basisbreite von 64 m verursacht Kosten von mindestens 25 Millionen Schilling und würde das Feuchtgebiet zerstören.

Auf Antrag des Landes ist eine Naturschutzstudie erstellt worden. Demnach ist eine Vielzahl von Blüten- und Farnpflanzen sowie Tierarten in der Koaserin schutzwürdig: darunter 6 Arten, die in Oberösterreich unter vollkommenem Naturschutz stehen, 11 Arten, die teilweise geschützt sind und 23 Arten, die auf der roten Liste der gefährdeten Pflanzen stehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie weit ist das Projekt des Wasserverbandes Koaserin Ihren Informationen nach bereits gediehen?
2. Ist es richtig, daß durch eine Grundzusammenlegung erreicht werden soll, daß das gesamte schutzwürdige Areal dem Land bzw. dem Wasserverband Koaserin übertragen wird?

- 2 -

3. Sind Sie sich im klaren, daß in der Gemeinde Peuerbach nach einer aktuellen Umfrage ca. 70 Prozent der Bevölkerung gegen den Staudamm-Bau und für ein Naturschutzgebiet sind und werden Sie dieses Projekt vorantreiben oder doch verhindern?